

# „Nachhaltigkeit“

Der ethische Aspekt der Energiewende

Prof. Dr. Martin Hein

# Vorbemerkung

Zugangsweise zum Thema „Energiewende“ meist:

- **Technisch:** Wie bewerkstelligen?
- **Ökonomisch:** Wie finanzieren?

Vortrag legt demgegenüber den Fokus auf **ethische** Überlegungen als Voraussetzungen.

# A. „Energiewende“

Allgemeine Umschreibung des **gewollten Übergangs** von der Nutzung **fossiler** Energieträger und der **Kernenergie** zur Energieversorgung durch Nutzung **erneuerbarer** Energien.

Entscheidung zur „Energiewende“ zunächst nicht prinzipiell durch den Klimawandel motiviert:

Primäre Gründe:

**Begrenztheit** fossiler Energiequellen

**Gefahrenpotenzial** der Kernenergie

# A. „Energiewende“

## Krisenbewusstsein:

Harrisburg 1979

Tschernobyl 1986

Fukushima 2011

## Spannung:

Vollzug der Energiewende bei gleichzeitig **steigendem globalem Energiebedarf**

Geschätzte Zunahme bis 2040: ein Viertel bis ein Drittel

# A. „Energiewende“

Intensivierung der „Energiewende“ durch Wahrnehmung des **Klimawandels** und seiner Folgen:

Stichwort: „Dekarbonisierung“

**Energiewende** nicht Ziel, sondern **Mittel** zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes i.S. des **Klimaschutzes**:

Betrifft

- Stromerzeugung
- Wärme
- Mobilität

# A. „Energiewende“

**Meilensteine** auf dem Weg zu globalem Klimaschutz

1992: **Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung**

Grundsatz 1:

*„Die Menschen stehen im Mittelpunkt der Bemühungen um eine **nachhaltige** Entwicklung. Sie haben das Recht auf ein gesundes und produktives Leben im **Einklang mit der Natur.**“*  
(“sustainable development” ... “in harmony with nature”)

1997: **Kyoto-Protokoll**

Erstmals verbindliche Handlungsziele und Umsetzungsinstrumente

# A. „Energiewende“

## 2015 Pariser Abkommen

Mit der Ratifizierung: Völkerrechtliche Verpflichtung der Staaten, Maßnahmen zu ergreifen, um die Ziele zu erreichen (Klimaschutzziele werden durch die Staaten selbst bestimmt)

## B. „Nachhaltigkeit“

Auch „Nachhaltigkeit“ zunächst kein ethischer Begriff: stammt aus der **Forstwirtschaft** (also ökonomisch motiviert)

Hans-Carl von Carlowitz, „Sylvicultura oeconomica“ 1713 (nur rein einziges Mal verwendet!):  
*„daß es eine kontinuierliche beständige und **nachhaltende** Nutzung gebe“*

Inzwischen geradezu inflationärer Gebrauch:

„Nachhaltigkeit“ als Imagefaktor von Institutionen, Organisationen und Unternehmen



# B. „Nachhaltigkeit“

2015: „**Agenda 2030**“ der UN

Einstimmige Verabschiedung von insgesamt 17 globalen Ziele für die nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“)

Energiewende ist dabei nur ein Aspekt (Ziel 7 und 13):  
umfassende Verhaltensänderung intendiert

<https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

# C. Ethische Gesichtspunkte bei der Energiewende

## Ethik

**Reflexion** des angemessenen Verhaltens, nicht Befolgung von Geboten (= **Gehorsam**), auch nicht Verhinderung wissenschaftlichen Fortschritts.

Ziel: Befähigung zu **verantwortlichem und verallgemeinerungsfähigem** Handeln

**Verantwortung:** Beziehungsbegriff (im Umgang mit mir selbst, mit anderen, mit un-serer Welt)

**Rahmenbedingungen** beachten (Realismus vs. Moralismus):

Energiewende als Prozess, der sich über längeren Zeitraum hinzieht

(Beispiel: Kohleausstieg / spätester Stilllegungszeitpunkt für Kohlekraftwerk: 31.12.2038 in NRW und der Lausitz)

# C. Ethische Gesichtspunkte bei der Energiewende

Ethische Leitvorstellungen unter der Prämisse der Nachhaltigkeit

## 1. Schöpfungsverantwortung

Religiöse Begrifflichkeit:

Welt, in der wir leben

- verdankt sich nicht sich selbst
- umfasst nicht nur uns Menschen
- ist nicht alleiniges Eigentum von uns Menschen

→ Begrenzung menschlicher Allmachtsfantasien

# C. Ethische Gesichtspunkte bei der Energiewende

Ethische Leitvorstellungen unter der Prämisse der Nachhaltigkeit

## 2. Generationenverantwortung

Entscheidungen in der Gegenwart betreffen Folgegenerationen (Tun wie Unterlassen)

→ Selbstbeschränkung und Selbstzurücknahme

→ Mitbeteiligung jüngerer Menschen unabdingbar

# C. Ethische Gesichtspunkte bei der Energiewende

Ethische Leitvorstellungen unter der Prämisse der Nachhaltigkeit

## 3. Soziale Verantwortung

Gesichtspunkt des Zugangs aller bei gleichen Bedingungen zu ausreichender Energieversorgung

→ Verteilungsgerechtigkeit

→ Zugangsgerechtigkeit

# C. Ethische Gesichtspunkte bei der Energiewende

**Ethische Leitvorstellungen unter der Prämisse der Nachhaltigkeit**

## **4. Globale Verantwortung**

Gesichtspunkt „Soziale Verantwortung“ wird unter heutigen und künftigen Bedingungen globalisiert

→ Vernetzung darf nicht zu Exklusionen, Abgrenzungen und Benachteiligungen führen (negative Beispiele aktuell: Versorgung des globalen Südens mit Impfstoffen)

Andernfalls: Gefahr kriegerischer Auseinandersetzungen und Migrationsbewegungen großen Ausmaßes

# D. Praktische Umsetzung der Leitvorstellungen

Macht des Faktischen durch Evidenz (= keine ethische Kategorie, aber wirksam)

Weitere Möglichkeiten:

- Einsicht schaffen durch Überzeugung und entsprechende Anreize (Freiwilligkeitsprinzip)
- Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene durch Sanktionen (ordnungspolitische Maßnahmen)

Beide Möglichkeiten sind angesichts des Ziels „nachhaltiger Klimaschutz“ **ethisch legitim!**

# D. Praktische Umsetzung der Leitvorstellungen

Die Zeit drängt!

Entscheidungen müssen jetzt getroffen werden:  
Deshalb Energiewende konsequent vorantreiben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!